

Soforthilfe in Nepal

Jürgen Wahn-Stiftung berichtet über Projekte / Vorstand bestätigt

SOEST ■ Das erfolgreiche Trio Klaus Schubert, Meinolf Schwefer und Friedrich-Wilhelm Kaiser wird auch weiterhin als geschäftsführender Vorstand die Geschicke der Jürgen Wahn-Stiftung leiten. Sie wurden bei der Jahreshauptversammlung im Petrus-Haus einstimmig bestätigt. Lediglich im erweiterten Vorstand gab es eine Änderung. Gertrud Nottebohm tritt die Nachfolge von Daniela Snow an, die ihr Amt aus

zeitlichen Gründen nicht mehr ausüben kann. Die gemeinnützige Organisation darf auch weiterhin das „dzi-Spendensiegel“ führen. Auch

zukünftig wird die Arbeit in Guatemala, Togo und Nepal dank der Spendenbereitschaft weiter im gewohnten Umfang durchgeführt. Brei-

ten Raum nahm neben dem Bericht von Klaus Dehnert über die Arbeit in Togo vor allem die Situation in Nepal ein. Klaus Schubert schilderte die Situation in dem vom Erdbeben stark zerstörten Land und berichtete über Soforthilfemaßnahmen wie die Bereitstellung von Nahrungsmitteln und Zeltplanen. Langfristig sollen Schulprojekte in dem asiatischen Land wieder im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. ■ Rs

Der Vorstand

1. Vorsitzender: Klaus Schubert
2. Vorsitzender: Meinolf Schwefer
Schatzmeister: Friedrich-Wilhelm Kaiser
Erweiterter Vorstand:

Dr. Hassan Daoud
Thomas Frye
Hans-Wilhelm Pflüger
Gertrud Nottebohm
Prof. Dr. Volker Wahn



Klaus Schubert, Meinolf Schwefer, Daniela Snow, Gertrud Nottebohm, Dr. Hassan Daoud, Thomas Frye und Friedrich Wilhelm Kaiser (von links) bilden den Vorstand der Stiftung. ■ Foto: Schrödter